

Künstler zeigen ihre Sichtweisen



Mülheim (bt). Zum Kulturfestival „Sichtweisen“ lud die Lebenshilfe Köln e.V. in den Kulturbunker ein. „Können Menschen mit Behinderung überhaupt Künstler sein? Und wenn ja, wie sieht ihre Kunst und ihre künstlerische Sichtweise auf die Welt aus?“ Auf diese Fragen gaben viele Künstler ihre ganz persönliche Antwort. Da gab es bildende Kunst mit Fotos, Texten, Zeichnungen, Holzschnitten, Malereien, Grafiken und Design. Tanz, Theater und Li-

teratur zeigten Gruppen wie „Goldenes Fließ“, „Liebe deine Sprache“, die Kalker Tanzgruppe, die „Talking Bodies“ und „TanzARTen“. Besondere musikalische Akzente setzten die Gruppen „Herzklopfen“, „Kabelsalat“, „Die Miezzen“ und „Mircomundo“. „Das war ein gelungenes Festival“, erklären die Organisatorinnen Simone Kirsch und Nicola Behling. Weitere Infos gibt es unter www.lebenshilfekoeln.de.

Foto: Trapmann